

# Schulen werden selbstständig

Hannover (dö). Die 140 Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen sollen sich von Anfang nächsten Jahres an selbst verwalten. Das sieht ein Gesetzentwurf von CDU und FDP vor, der derzeit im Landtag diskutiert wird. Der Modellversuch „Berufsbildende Schulen als Regionale Kompetenzzentren“ (ProReKo), der seit 2001 an 19 Berufsschulen läuft, soll ab 2011 auch auf die restlichen Berufsschulen übertragen werden.

„Der Schulträger stellt nur noch den Schulleiter und seinen Stellvertreter ein, alle anderen Personal- und Sachmittelentscheidungen trifft die Schule allein“, sagt CDU-Bildungsexperte Karl-Ludwig von Danwitz. Die Schulen erhalten vom Land dafür ein eigenes Budget, die Kommunen und Kreise können ihnen noch ein zusätzliches Budget zur Verfügung stellen, etwa für Computer oder Mobiliar. Die Schulen werden zudem mit einer noch zusätzlichen Verwaltungsleitungsstelle ausgestattet.

Laut Gesetzentwurf soll der Schulvorstand paritätisch zu jeweils einem Viertel mit Vertretern der Schulleitung, Lehrerschaft, Schüler und Lehrer sowie der örtlichen Wirtschaft besetzt werden.